



JAHRESBERICHT

JAHRESBERICHT
der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren
im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

2018

INHALT

Bericht Jugendfeuerwehr / Dirk Tschechne	3 - 6
Bericht Jugendbildung / Torben Benthien	7
Bericht Kinderfeuerwehr / Martin Guttchen	8
Bericht Jugendforum / Lina Heinecke u. Marvin Splettstößer	9
Bericht Bildung / Imke Klotzbücher	10
Bericht Wettbewerbe / Alfred Wendt	11
Leistungsspanne 2018.....	12/13
Statistik	14-17
Termine Wettbewerbe 2019	18
Impressum	19



„Borg Dir Probleme, wenn es Dich danach drängt, aber leihe sie nicht Deinen Mitmenschen.“

Joseph Rudyard Kipling

Als das Jahr 2018 begann, war uns allen klar, dass wird ein intensives Jahr. Denn es wird ein richtig großes Highlight geben: Die Delegiertenversammlung der DJF mit dem Bundesentscheid im CTIF, im echten Norden.

Aber der Reihe nach:
Am 17. März fand in Schwentinental unsere LJF-Versammlung statt. Neben den allgemeinen Regularien mussten drei Ämter besetzt werden. Als neuer stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart wurde Ernst Niko Koberg aus



dem Kreis Pinneberg gewählt. Endlich konnte der Fachbereich Jugendpolitik mit Manfred Mölich aus dem Kreis Plön besetzt werden. Aus demselben Kreis wurde Alfred Wendt neuer Fachbereichsleiter Wettbewerbe. Aber viel wichtiger an dem Tag war für uns der Beschluss zur neuen Jugendordnung der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehr.

Was wären die (Jugend) Feuerwehren ohne die Wurst? Am 18. April bekamen wir die stolze Summe von 29.604,- € von EDEKA Nord überreicht. Davon flossen im Berichtsjahr allein 22.100,- € an die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehren. Hiermit soll die Jugendarbeit nachhaltig unterstützt werden. Die restlichen Gelder gingen in die Lehrgangsarbeit auf Landesebene für die Jugendfeuerwehren. Wir sagen Dankeschön allen, die bei den zahlreichen Aktionen vor Ort mit ihrem EDEKA-Markt die Mettwurst-Aktion unterstützt haben.

Im Rahmen der Landes-Feuerwehrversammlung am 21. April haben wir Danke gesagt - Dank an unseren jetzigen Ehren-Landesbrandmeister Detlef Radtke. Detlef, Du hast die Jugendarbeit mit ganzem Herzen unterstützt und viel Zeit dafür investiert. Die Nachwuchsgewinnung und Erhaltung war Dir ein großes Anliegen. Als Dank überreichte das Landesjugendforum ihm und seiner Frau Monika einen Gutschein für ein Wochenende an der Ostsee in Hohwacht. Erfreulich für die SHJF war an diesem Tag auch die endgültige Verabschiedung unserer Jugendordnung.

Verkehrssicherheit ist auch ein Thema bei der Jugendfeuerwehr.

Der ADAC unterstützt dieses sehr nachhaltig und übergab am 28. April einen Fahrrad-Turnieranhänger auf dem Übungsplatz Boksee an die Landesjugendfeuerwehr. Mit dem Anhänger können die Jugendfeuerwehren Projekte oder Dienstabende gestalten, die

der Verkehrssicherheit mit dem Fahrrad dienen. Eine erste Kostprobe bekamen an dem Tag die ersten Jugendfeuerwehren auf dem Übungsgelände. Sie nutzten nach einer Einweisung gleich die Möglichkeit, die Sachen aus dem Anhänger auszuprobieren. Mit viel Geschick lenkten die Jungen und Mädchen ihr Fahrrad durch den Parcours, lenkten sicher durch enge Bereiche, fuhren mit einer Hand im Kreis und mussten Sachen dabei mit der freien Hand ablegen. Wir wünschen allzeit unfallfreie Fahrten mit dem Drahtesel. Nutzt den Anhänger, um die Jugendlichen noch fahrsicherer zu machen!

Im Mai waren wir zu Gast bei unserem Innenminister Hans Joachim Grote im Landeshaus. Nach einem herzlichen Empfang ging es dann im Gespräch um Themen der SHJF. Dabei standen zwei Themen für uns im Fokus: Zum einen das Ganztagsangebot der (Jugend) Feuerwehren und der Mitmachtag im August „JF macht Schule“. Nach einem sehr guten Austausch gab es die Zusage, die beiden Projekte zu unterstützen.

Zum ersten Mal fand der Hansapark-Aktionstag schon im Mai statt. Die Befürchtung aus den Kreisen und Städten, dass die Teilnehmerzahlen einbrechen könnten, bestätigte sich nicht. Im Gegenteil, es strömten bei herrlichem Sommerwetter noch ein wenig mehr Teilnehmer als in den Vorjahren in den Freizeitpark. Zum ersten Mal gingen meine Stellvertreter und ich an diesem Tag im Park „Live on Tour“. Wir wollten von den Jugendlichen und Betreuern hören, was macht die Jugendfeuerwehr so interessant, wie wird Werbung und Mitgliederbindung vor

Jugendfeuerwehr

Ort gemacht. Daneben wurden natürlich auch kleine Jokes mit eingebaut, wie z.B.: Heute fallen die Fahrten mit Kärnan leider aus. Das blanke Entsetzen stand den Jugendlichen ins Gesicht geschrieben! Schnell gab es die Auflösung vom Landesjugendwart und schon wurde der Tower von den Jugendlichen wieder gestürmt. Am Ende des Tages erlebten alle Teilnehmer wieder einen sehr schönen Tag im schönsten Freizeitpark zwischen den Meeren. Danke Familie Leicht!!

Auf dem Sportplatz in Lütjenburg sollten die beiden Siegerteams im CTIF Landesentscheid am 23. Juni ermittelt werden. Hier qualifizierten sich für den Bundesentscheid die JF aus Lütjenburg mit 969 Punkten und Steinberg-Kirche mit 952 Punkten. Es war eine gelungene Veranstaltung, mit guter Teilnehmerzahl für schleswig-holsteinische Verhältnisse. Trotzdem ist noch Luft nach oben was die Gruppenzahlen anbelangt. An dieser Stelle möchte ich noch einmal dafür werben, sich mehr den beiden Wettbewerben CTIF und Bundeswettbewerb zu widmen. Wir haben die Rahmenbedingungen auf Landesebene mit zwei Wettkampfbahnen geschaffen. Bitte nutzt die Gelegenheit für diesen Wettbewerb für die Jugendlichen. Gerade der CTIF macht durch seine lockere Bewertung und Durchführung sehr viel Spaß. Bei Fragen wendet Euch gerne an unseren Fachbereichsleiter Alfred Wendt.

Am 29. August starteten die JF´n ihren landesweiten Aktionstag „JF macht Schule“. Alle Mitglieder waren aufgerufen, an diesem Tag äußerlich als Mitglieder einer (Jugend) Feuerwehr aufzutreten. Ziel dieser Aktion war es, Mitschülern zu zeigen: „Schau, ich bin ehrenamtlich in einer Jugendorganisation, der JF! Wir wollen helfen, und Spaß haben bei Freizeiten, Wettbewerben, Lagern, Workshops oder auch Sport.“ Die Mitschüler wurden angesprochen und es konnten viele Fragen beantwortet werden. Ich glaube sagen zu können, dass dieser Tag ein voller Erfolg war und Spaß gemacht hat.

Dann war es endlich soweit: Husum warf seine Schatten voraus.

Die lange Vorbereitungszeit neigte sich dem Ende zu. Und schon bald fiel der Startschuss in Husum und wir waren Gastgeber für die DJF. Aus ganz Deutschland kamen die Jugendfeuerwehren ins nördlichste Bundesland angereist. Schon im Vorfeld bei der Planung zeichnete sich ab: Das wird kein normaler Start am Eröffnungsabend! Alle teilnehmenden JF´n marschierten in 2 Blöcken unter Begleitung von Feuerwehr Musikzügen auf den Husumer Marktplatz ein. Welch eine Kulisse!! Dann wurde den Jugendlichen erstmal eingeheizt mit Livemusik. Einige JF Mitglieder aus dem Kreis NF mischten sich in Kostümen unter

das Volk und führten kleine Spiele durch. Die Stimmung kochte mittlerweile und dann gab es die offizielle Eröffnung durch unseren Bundesjugendleiter Christian Patzelt. Und was durfte nicht fehlen, wenn man an die Nordseeküste fährt? Na klar, Krabben pulen! Zwei Teams, bestehend aus zwei Mitgliedern des Kreisjugendforums NF mit unserer Moderatorin Andrea Wieser und ein Team DJF mit „Patzl“ und mir. Am Ende mussten wir uns den Nordfriesen geschlagen geben. Da waren die Finger wohl nicht so filigran? Am Samstag konnten dann die



Wettbewerbsgruppen im Stadion für den Wettkampf am Sonntag üben. Fast parallel fand die Delegiertenversammlung der DJF in den Husumer Messehallen statt. Am Abend dann für alle der SH Abend. Mit einer Menge Aktion und Musik. Der Sonntag war dann geprägt vom Bundesentscheid im CTIF. Die beiden Erstplatzierten, Oberneukirchen/Bayern und die Gruppe Möllenbeck-Krankenhagen, vertreten die DJF beim internationalen

Entscheid in Martigny/Schweiz. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an ALLE, die diese Veranstaltung unterstützt und durchgeführt haben. Insbesondere der DJF und der KJF NF. Ein großer Dank dem Ausrichter der FF Husum und der Stadt Husum. Hervorgehoben sei „Peter Post“ etc. pp.



Mitglieder der Jugendfeuerwehren sind das Rückgrat des Nachwuchses für die Freiwilligen Feuerwehren. Zudem lernen junge Menschen ab zehn Jahren in den Jugendabteilungen der Feuerwehren gesellschaftliches Engagement und erfahren ein großes Stück Persönlichkeitsbildung.

Um all das zu fördern und weitere junge Menschen für den Dienst in den Feuerwehren zu begeistern, kooperieren die Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr im LFV SH und der HANSA-PARK seit einigen Jahren unter dem Titel „Bleib dabei“. In diesem Jahr waren kreative Ideen unter dem Projektnamen



„Jugendfeuerwehr macht Schule“ gefragt. Die Jugendfeuerwehren des Landes waren am 28. August aufgefordert, ihr Hobby im Rahmen von selbsterdachten kreativen Schulprojekten zu präsentieren und zum Mitmachen zu animieren. Nachdem eine Jury die eingereichten Projekte gesichtet und bewertet hatte, stand im HANSA-PARK die Siegerehrung an. Claudia Leicht, Mitglied der Geschäftsleitung, und ich begrüßten dazu Vertreter der ersten drei Gruppen, die die Reihenfolge des Rankings noch nicht kannten. „Sie geben der Gesellschaft so viel – da ist es uns eine Herzensangelegenheit, ihre Arbeit zu fördern“, sagte Claudia Leicht.

Den dritten Platz, einen Geldpreis in Höhe von 1000,- Euro und 50 Ehrenkarten, gewann die Jugendfeuerwehr Handewitt (Kreis Schleswig-Flensburg). An der Siegfried-Lenz-Schule wurden von der Gruppe die ersten bis achten Klassen in Brandbekämpfungsmaßnahmen geschult – einerseits mit einem lehrbuchmäßigen Löschangriff mit Feuerwehrtechnik als auch zu einem sogenannten Fettbrand im heimischen Bereich. Die Maßnahme soll nun auch im Einvernehmen mit der Schulleitung jedes Jahr stattfinden.

Platz 2 ging an die Jugendfeuerwehr Wedel (Kreis Pinneberg). Die Gruppe schulte am Ernst-Barlach-Gymnasium die Fünftklässler, in dem diese aus einem mit Theaternebel verrauchten Holzhaus eine Puppe retten mussten und gezeigt bekamen, wie man Erstmaßnahmen und Brandbekämpfungsmaßnahmen einleitet. Neben dem Lerneffekt für alle, waren vier Neueintritte Lohn der Mühe. Dotiert ist der Preis mit 1500,- Euro und 50 Ehrenkarten.

Den Sieg holte sich die Jugendfeuerwehr Kiel-Elmschenhagen. 2500,- Euro für die Gruppenkasse und 50 Ehrenkarten gab es für ein umfassendes Projekt der Brandschutzerziehung am Schulzentrum Elmschenhagen. Daran nahmen rund 180 Schüler der Klassen 11 bis 13 teil. Da die Jugendfeuerwehr dort bereits über eine Warteliste verfügt, war weniger die Nachwuchswerbung als inhaltliche Aufklärung ein Thema. So ging es zunächst um das System „Freiwillige Feuerwehr“, gefolgt von einer Gerätekunde bis hin zu Grundlagen der Brandchemie und Löschkunde.

Vielen Dank dem Freizeitpark für das seit Jahren anhaltende besondere Engagement für die Jugendfeuerwehr.

Am 3. November ging es für über 40 Jugendfeuerwehr-Gruppen in der Ostsee Therme Scharbeutz wieder ab durch die Röhre. Früh morgens ging es auf an die Ostsee, um sich beim Wettrutschen in Gruppen sowie in der Einzelwertung zu messen. Auch der neue stellvertretende LJFW Ernst Niko Koberg ließ es sich nicht nehmen, die nasse Rennstrecke zu testen.

Unter der Leitung eines fachkundigen Bewerterteams und einigen Jugendlichen des Jugendforums, purzelten am Ende nur so die Bestzeiten. Die Siegerehrung wurde am Ende traditionell von Birgit Ruland, Leiterin der Therme, durchgeführt. Wir sagen Dankeschön an das Ostseethermen-Team, dafür, dass die Jugendlichen wieder einen tollen Tag verbringen durften und freuen uns schon auf dieses Jahr, da sind dann die Betreuer und der LJFA gefordert sich durch die Rutsche zu schlängeln.

Wie eigentlich jedes Jahr endete das Jahr der SHJF mit der Klausurtagung des LJFA. Neben einem Rückblick auf das fast abgelaufene Jahr, gab es auch dieses Mal Lob und Kritik. Diese Kritik ist konstruktiv und dient auch dazu, sich weiter zu entwickeln und zu verbessern. Denn nur so können wir am Ende erfolgreiche Zahlen und Daten sowie Erfolge erzielen. Aber was wäre die Klausurtagung ohne eine Fortbildung für unsere Kreise und Städte? Darum gab es zum Thema Datenschutz eine umfassende und professionelle Unterweisung.

Zum Ende darf ich auf unsere Jahresstatistik im Anhang verweisen. Schaut Euch die Zahlen an, denn es können steigende Mitgliederzahlen vermeldet werden. Und auch die Diagramme zeigen einen Auszug der Entwicklung der Jugendfeuerwehren in 2018 auf Landesebene. Sorgen und Nöte haben wir nicht, was die Mitgliederzahlen anbelangt, und das soll so bleiben. Machen wir uns nichts vor, dieses Level gilt es zu halten, mal ein wenig auf und ab. Aber dieses bedeutet für alle Jugendwarte, Betreuer und Helfer ein starkes Stück Arbeit neben ihrem eigentlichen Dienst in den Einsatzabteilungen. Daher gilt mein großer Respekt und Anerkennung Euch allen im Land, die diese Super-Leistung für unsere Jugendlichen wieder und wieder bringen. Mit einbeziehen möchte ich den LJFA mit meinen Stellvertretern und alle meine Fachwarte und Ausbilder. Ihr macht einen hervorragenden Job! Das Landesjugendforum trägt zu dieser Entwicklung mit bei. Ihr werdet stetig besser, macht weiter so.

Bei aller Freude und vielleicht auch mal Euphorie, gibt es leider auch Dinge die nicht so erfreulich sind. Hier möchte ich zum Ende hin persönlich dafür werben, und damit komme ich auf das Zitat am Anfang zurück, mit angemessenem Augenmaß, Respekt und Toleranz miteinander umzugehen. Wir werden auch weiterhin an unserer guten Arbeit gemessen. So bringen uns Intoleranz und Egoismus nicht sonderlich weiter. Denn nur zusammen sind WIR stark!

Jugendfeuerwehr ist und bleibt 112% Zukunft.

Euer Landesjugendfeuerwehrwart 





Wir danken unseren Förderern!





Ein Jahr im Zeichen des Netzwerkes Jugendfeuerwehr

Das Jahr 2018 kann man mit den Worten „Netzwerk Jugendfeuerwehr“ gut zusammenfassen. Bereits im Frühjahr konnten wir Besuch aus Dänemark empfangen. Nach unserem Aufenthalt zum Zeltlager auf Femö im Jahr 2017 besuchten uns nun 16 dänische Gruppenleiterinnen und -leiter um die Jugendfeuerwehren in Schleswig-Holstein und Deutschland kennenzulernen.

Nach einem ersten Kennenlernen im JFZ und der Information über Strukturen, besuchten wir das Kreiszeltlager des Kreises Stormarn.

Das Erleben eines Zeltlagers in dieser Größenordnung war für unsere dänischen Gäste tief beeindruckend und neu. Nach einem Stadtbummel durch Kiel, natürlich mit einem Besuch der dortigen BF, gab es abends am Grill Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Kooperationsideen. So nahm die JF Steinburg am Wettkampf der dänischen (Jugend-) Feuerwehren teil.

Der Höhepunkt des Jahres 2018 war aber der Besuch der deutschen Jugendfeuerwehr in Husum. Lange haben die FF Husum, die KJF Nordfriesland und die SHJF auf diesen Termin hingearbeitet. In zahlreichen intensiven und stets konstruktiven Vorbereitungssitzungen haben wir gemeinsam mit der Deutschen Jugendfeuerwehr eine tolle Veranstaltung organisiert.

Wirklich zufrieden waren wir am Abend des 2. September 2018. Nicht nur die Organisation hatte geklappt, sondern auch die Veranstaltung. Zahlreiche positive Rückmeldungen und glückliche Gesichter haben uns eines gezeigt: Unser Konzept war aufgegangen und auch der Wettergott hatte sich und Schleswig-Holstein von der besten Seite präsentiert.

An dieser Stelle sei noch einmal allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der (Jugend-) Feuerwehren aus Nordfriesland gedankt. Euer Einsatz war beispielhaft und atemberaubend! Danke!

Natürlich kam bei diesen großen und vielen kleinen weiteren Highlights der Alltag nicht zu kurz. So konnten wir dem großen Bedarf nach weiteren Betreuerlehrgängen entsprechen,



indem kurzfristig ein weiterer Lehrgang angeboten wurde. Gemeinsam mit dem KfV Pinneberg ist es uns so gelungen, langen Wartelisten vorzubeugen. Diese Kooperationen werden und wollen wir auch in den Folgejahren beibehalten.

Neben den bekannten Strukturen im Bereich der Jugendfeuerwehren sind auch die Laufbahnlehrgänge der Kinderabteilungen ein neues Betätigungsfeld. Gemeinsam mit dem Fachleiter Martin Guttchen und einem motivierten Ausbilder_innenteam konnten die ersten Lehrgänge durchgeführt werden. Schon heute ist absehbar: Diese Lehrgänge können nur die Grundlage für weitere Angebote sein. Diese gemeinsam mit den ehrenamtlichen Funktionsträgern der Kinderabteilungen zu entwickeln, wird ein Zukunftsprojekt werden.

Bewährt hat sich die Anmeldung zu den Laufbahnlehrgängen über die Kreis und Stadtfeuerwehrverbände. Über die bekannte Schnittstelle an der LFS SH können bis wenige Stunden vor dem Lehrgang noch Um- oder Nachmeldungen vorgenommen werden. Dies sorgt für eine erfreulich hohe Auslastung unseres Angebotes.

Neben diesen Einblicken ins Jahr 2018 fand noch das Projekt „Bleib Dabei“, der Aktionstag „JF mach Schule“, der Hansa-Park Aktionstag, 5 JuleiCa-Lehrgänge und vieles mehr statt.

Kurz: Es war ein turbulentes, spannendes aber auch forderndes Jahr für alle im „Netzwerk Jugendfeuerwehr“. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit mit allen Kameradinnen und Kameraden bedanken und wünsche uns viele gute gemeinsame Projekte und Aktionen. 2018 hat gezeigt:

Gemeinsam können wir einiges bewegen.





Martin Guttchen
Kinder in der Feuerwehr

Kinderfeuerwehr



Faschingsfeier bei der Kinderfeuerwehr Malente.

Im Jahr 2018 ist die Anzahl der Kinderabteilungen in Schleswig-Holstein weiter gewachsen. Zum 31.12.2018 zählen wir 25 gemeldete Gruppen im gesamten Land, wobei eine klare Dominanz der Landkreise Herzogtum-Lauenburg und Ostholstein zu erkennen ist. Insgesamt sind derzeit knapp 500 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren in den Reihen der Feuerwehren organisiert.

Die Anzahl der nicht gemeldeten Kindergruppen wird auf 10 bis 15 durch den Fachwart und die Geschäftsstelle geschätzt. Die Meldung einer Kindergruppe kann über das Anmeldeformular auf der Seite des Landesfeuerwehrverbandes auf dem Dienstwege erfolgen. Die genaue Kenntnis über die Mitglieder in den einzelnen Abteilungen ist insbesondere deswegen so wichtig, da an Hand der Mitglieder in den Kinder- und Jugendfeuerwehren Verteilungsschlüssel für Zuschüsse und Delegierte in die Bundesgremien erfolgt.

Im vergangenen Jahr konnten wieder verschieden Veranstaltungen durchgeführt und absolviert werden. Die beiden Lehrgänge für Betreuer fanden im Frühjahr im Jugendfeuerwehrezentrum in Rendsburg statt. Leider musste der Lehrgang für die Leiter der Kinderabteilungen abgesagt werden, dieser wird in diesem Jahr dann neu aufgelegt.

Die Kinderabteilungen im Land haben viele Veranstaltungen durchgeführt und an etlichen Diensten teilgenommen. Übernachtungswochenenden, Orientierungsmärsche, Wettbewerbe und, so wie in Malente, sogar die Teilnahme an der Leistungsbewertung Roter Hahn, sind nur ein Teil dessen, was die Kinderfeuerwehren geleistet haben.

Die Kinderflammen sind jetzt auf dem Weg und können als Leistungsbewertung für die Kindergruppen umgesetzt werden. Die Durchführungsempfehlung wird auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes zur Verfügung gestellt und die Abzeichen werden zukünftig über den Deutschen Feuerwehrverband zu beziehen sein. Die bereits verliehenen Flämmchen, welche in den Kinderabteilungen bislang ausgegeben wurden, können durch die Leiter der jeweiligen Kinderabteilung ausgetauscht und verliehen werden. Bei der neuen Leistungsbewertung handelt es sich um ein gestiftetes Abzeichen des Landesbrandmeisters und darf auch fort-



Bert auf Reisen



während in der letzten Stufe an der Uniform der Feuerwehr getragen werden.

Kurz vor Jahresende kam dann Bert in Schleswig-Holstein an. Bert reist bis zur Interschutz in 2020 durch Deutschland und versucht jede Kinderabteilung in den einzelnen Bundesländern zu erreichen. Die Kinder und Betreuer sollen Bert auf ihren Ausflügen und Diensten etwas erzählen und in sein Reisetagebuch schreiben, damit zur Interschutz Berts Reise durch Deutschland dokumentiert wird.

Diese bunte Reise wird Bert in sämtliche Regionen Deutschlands führen und viele tolle Geschichten aus dem Alltag sammeln.



Übernachtungsparty bei der Kinderfeuerwehr Padenstedt.

Im Jahr 2018 gab es einige Termine und Veranstaltungen, an denen das Jugendforum teilnahm.



Das erste Jugendforum fand im Juni statt. Es war ein Forum mit Übernachtung in Rendsburg. Am ersten Abend wurde Marvin Splettstößer als Nachfolger von Hendrik Pumpfei zum Landesjugendforumssprecher gewählt. Am nächsten Tag starteten wir die aktive Arbeit an unseren Themen. Unsere aktuellen Themen sind die Ausarbeitung des Aktivitätenprogrammes für das Landeszeltlager 2019 auf Föhr. Außerdem haben wir an der Einführung des Programmes „Slack“ gearbeitet. Dieses Programm soll unsere Kommunikation außerhalb der Sitzungen verbessern.

Vom 31. August bis 2. September fanden in Husum die Deutsche Meisterschaft der Jugendfeuerwehren und die Delegiertenversammlung statt.

An der Versammlung haben wir mit einer Abordnung vom Forum für Schleswig-Holstein teilgenommen.

Darauf folgte Ende September ein weiteres Jugendforum, das allerdings leider ohne Übernachtung stattfinden musste. Auf dieser Sitzung wurden weitere Punkte zum Landeszeltlager bearbeitet. Des Weiteren haben wir uns auf die nächste „große Forumsitzung“ im Oktober vorbereitet.

Das nächste Forum fand dann Ende Oktober wieder mit Übernachtung in Westensee statt. Der erste Tag begann mit der Ausarbeitung der Aktivitäten und Workshops für das Landeszeltlager. Weitere Themen des Landeszeltlagers sind der „Wimpelklau“ oder auch ein „Battle“ gegen die Landesjugendfeuerwehr Bremen, die zur gleichen Zeit ihr Landeszeltlager in Niedersachsen an der Nordseeküste haben. Am nächsten Tag haben wir uns mit den Jugendgruppenlei-

terlehrgängen in den Kreisen beschäftigt. Unser Ziel war es, ein Grundkonzept für diesen Lehrgang zu schaffen, der in allen Kreisen gleich ist und dort angewendet wird. Unsere Ausarbeitung wurde dann am 2. November bei der Fachbereichsleitertagung vorgelegt.

Am Samstag den 3. November fand dann das Wettrutschen der Jugendfeuerwehren in der Ostsee-Therme statt. Mehrere Mitglieder unseres Jugendforums haben bei dieser Veranstaltung das Team vom LJFA und der Therme unterstützt.

Unsere letzte Veranstaltung war am 15. Dezember. Es war unsere erste Weihnachtsfeier vom Jugendforum. Wir waren in Mildstedt bei Husum im Bowlingcenter. Nach dem Bowling haben wir dort noch gegessen und somit das Jahr 2018 abgeschlossen.





Jahresbericht 2018 des Fachbereichs Bildung

2018 stand wieder im Zeichen der Veränderungen – wengleich bisher auch nur im Hintergrund. Für mich war es Zeit, die in den letzten Jahren durchgeführten Lehrgänge Revue passieren zu lassen und Evaluationen anzustoßen. Die Rückmeldungen von den Teilnehmern sind, so kann man das sagen, ohne negative Kritik. Dennoch sollte man immer wieder die eigene Unterrichtseinheit auf rechtliche Neuerungen durchblicken und auch die Struktur der Vermittlung der Inhalte müssen auf den Prüfstand.

So war also relativ früh klar, womit sich die Fachwarte der Kreise und das Ausbildungsteam rund um meine Person in 2018 beschäftigen. Soweit war es dann zwar erst im November, die Vorbereitung aber eben umso länger und intensiver. Aber zum Anfang: Seit 2018 wird das Team mit Carolin Rohling, Jugendfeuerwehrwartin und Kinderfeuerwehrwartin aus dem Kreis Herzogtum-Lauenburg verstärkt. Ich freue mich auf die vielen neuen Impressionen die Carolin mit in das Team und das Thema bringt.



Gemeinsame Erarbeitung von Lehrgangsinhalten der Fachwarte aus den Kreisen und dem Jugendforum.

Neben den Lehrgängen sind Sascha Keßler und/ oder ich auf im Fachausschuss Bildung der Deutschen Jugendfeuerwehr unterwegs – 2018 ausschließlich Sascha und dafür noch einmal ganz herzlichen Dank! Mit einem neuen Fachausschussvorsitzenden wurden die Themen rund um Motivation & Anerkennung der Länder beleuchtet. Welche Anerkennung erfahren wir und was ist nötig, um den stetigen Wandel zwischen altem und neuem Ehrenamt zu bewerkstelligen? Das greife ich gerne mit auf und ist ja auch immer wieder Thema bei uns im Lehrgang. Aber auch das Thema Frauen in Führungspositionen wurde angesprochen, aber auch ein Methodenkoffer und der „Helfer in der Jugendfeuerwehr“ werden uns weiterhin begleiten.

Neben den sechs regulären Lehrgängen für Betreuer hatten wir anfangs noch einen Lehrgang zentral in Neumünster geplant, letztlich aber im Kreis Pinneberg bei Gerlinde Lange loh einen Standort gefunden, der zwar ohne Übernachtung, aber dennoch inhaltsgleich zusätzlich angeboten wurde. In der Kommunikation, wo und wann dieser außerordentliche

Lehrgang stattfindet können wir noch besser werden. Aber auch in 2019 ist bereits für den Kreis Segeberg ein Standort und Termin gefunden – weitere 25 Betreuer (und auch Jugendfeuerwehrwarte) werden durch uns geschult werden können.

Wie bereits eingangs erwähnt, 2019 – Lehrgangsinhalte: Gemeinsam hatten das Jugendforum und ich uns das Thema auf die Fahne geschrieben. Denn wer kann besser beurteilen, ob das, was die Erwachsenen lernen, auch das ist, was die Jugendlichen brauchen. Auch wenn hier natürlich Schwerpunktarbeit bei Erwachsenen aus meiner Sicht einfach rechtslastiger ist und weniger (ausschließlich) pädagogisch und sozial kompetent. Wir haben aber einen tollen Kompromiss gefunden, der nun an die Basis muss.

Neben dem vielen Lehren wollten wir auch mal was lernen und nachdem die Arbeit getan war, stellten wir uns dem Kreativ-Workshop „Flipchartgestaltung“ mit Ann-Kristin Lorenzen von *AKL virtualisiert*. Eine Menge Spaß und die Erkenntnis, dass jeder malen kann, schlossen das Fachwartetreffen der Kreise im November ab.



Für 2019 wünsche ich mir, dass ich trotz einiger beruflicher und familiär bedingter Abwesenheiten im Lehrgang, weiterhin thematisch vorankommen kann mit Euch allen - gemeinsam. Und dass ich noch ein paar mehr Dozenten für das „vorne stehen“ begeistern kann und viele, viele junge Menschen (oder auch schon ältere) Spaß an der Jugendarbeit finden und nie verlieren – frei nach dem Motto „ich muss brennen, damit andere brennen“.

Und ich wünsche mir, dass ich im September zur nächsten Fachwartesitzung wieder dabei sein darf - und endlich alle Kreise gleichzeitig mal in die Räume des Jugendfeuerwehrzentrums bekomme.

In diesem Sinne – einen großen Dank an das JFZ – und auf ein NEUES!





Bericht Fachbereichsleiter SH Jugendfeuerwehr 2018

Nachdem Matthias Brumm das Amt des FBL Wettbewerbe zum Ende des Jahres 2017 aus gesundheitlichen Gründen abgelegt hatte, gab es auf der JF Sitzung des Landesfeuerwehrverbandes am 17.03.2018 in Schwentinental die Wahl des neuen FBL Wettbewerbe. Dadurch bin ich, Alfred Wendt, der neue FBL Wettbewerbe geworden.

Im April bin ich dann, als FBL Schleswig-Holstein nach Kassel gefahren. Dort haben wir über den Bundeswettbewerb, CTIF und Leistungsspange gesprochen.

Unser Bewerberlehrgang fand dann am 05.05. und 06.05. statt.

Die erste Leistungsspangenabnahme fand im Kreis Nordfriesland in Leck statt.

Ein Wochenende später wurde der Landesentscheid im CTIF in Lütjenburg absolviert. Die folgenden Jugendfeuerwehren wurden dann auf Bundesebene geschickt: Steinbergkirche und Lütjenburg.

Es haben neun Jugendfeuerwehren aus ganz Schleswig-Holstein teilgenommen. Die Anzahl der teilnehmenden Jugendfeuerwehren könnte höher sein.

Es folgte die nächste Leistungsspangenabnahme am 01.06. in Flintbek.

Unser Bewerberlehrgang fand dann am 5. und 6. Juni statt. Dort haben wir über den Ablauf vom CTIF in Husum gesprochen. Andere Themen waren die Leistungsspange und eine Ausarbeitung/Darstellung, wie die Abnahme der Jugendflamme aussehen könnte.

Vom 30.08.-02.09. fand dann der Bundesentscheid im CTIF auf Bundesebene in Husum statt. Die Jugendfeuerwehren aus Schleswig-Holstein traten mit 21 Jugendfeuerwehren aus ganz Deutschland in den Wettbewerb ein. Die Jugendfeuerwehren belegten Platz 11 (Steinbergkirche) und Platz 20 (Lütjenburg).

Dann folgten noch zwei Leistungsspangenabnahmen in Krummesse und in Timmendorfer Strand.

Die letzte Leistungsspangenabnahme, die nur für die Wiederholer ist, fand am 21.10. in Lütjenburg statt.

Insgesamt wurden 598 Leistungsspangen an 132 Mädchen und 466 Jungen aus 72 Gruppen von 49 Jugendfeuerwehren aus Schleswig-Holstein verliehen.

Am 02. und 03.11. wurde in Rendsburg das Seminar für unsere Fachbereichsleiter Wettbewerbe abgehalten. Dort wurde die Nachbesprechung vom CTIF und den Leistungsspangen durchgesprochen.

Nach Kassel zur Arbeitstagung bin ich dann vom 10.11. bis 11.11. gewesen.

Dort haben wir über folgende Themen gesprochen:

Nachbesprechung CTIF in Husum und Termin Bundeswettbewerb 2019 in Xanten. DJF Tag 2021 in Hornburg. Und es gab eine Diskussion über die Frage, ob man Tagungen und Schulungen reduzieren sollte.

Hiermit möchte ich mich auch im Namen der Bewerber und Jugendfeuerwehren bei den aktiven und passiven Mitgliedern der Feuerwehren für den Aufwand bei den Veranstaltungen bedanken, da es nicht selbstverständlich ist, einen Platz und das Drumherum zur Verfügung zu stellen.



Leistungsspanne 2018

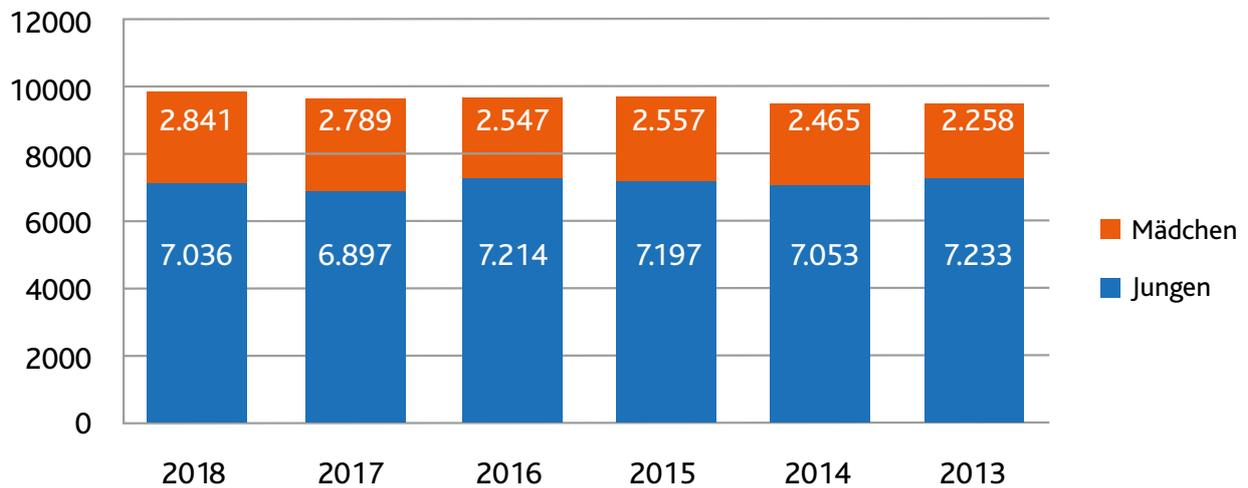
Leistungsspanne der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr

Gold	Meyer	Jens	27.01.18
	Timon	Peter	17.02.18
Silber	Stoffers	Hinnerk	26.01.18
	Mayes	Borris	27.01.18
	Falk	Dennis	02.02.18
	Nieber	Nicole	17.02.18
	Nupnau	Hans-Joachim	03.03.18
	Brumm	Matthias	10.03.18
	Psotta	Klaus-Dieter	10.03.18
	Rüweler	Kai	10.03.18
	Nimtz	Ingo	24.03.18
	Brügge	Holger	24.03.18
	Kramski	Jörn	02.06.18
	Bütow	Jörg	22.09.18
Feege	Hauke	22.09.18	
Bronze	Mohrdieck	Heinz-Peter	05.01.18
	Luth	Mareike	11.01.18
	Breitbeil	Janin	11.01.18
	Kuball	Marcel	13.01.18
	Hahn	Jonas	23.01.18
	Schlüter	Gerd	26.01.18
	Rudnick	Corwin	27.01.18
	Daene	Sven	27.01.18
	Behncke	Jan	27.01.18
	Wegener	Eugen	27.01.18
	Rehm	Johanna Regina	27.01.18
	Schikorr	Kai	27.01.18
	Voß	Florian	27.01.18
	Maaß	Michael	02.02.18
	Fleischmann	Ulf	02.02.18
	Lembcke	Felix	02.02.18
	de Riese	Dagmar	02.02.18
	Shortland	Mark	02.02.18
	Jensen	Christian	02.02.18
	Wegner	Dennis	09.02.18
	Krohn	Axel	09.02.18
	Sonntag	Malte	09.02.18
	Böttcher-Nogly	Frank	09.02.18
	Lühr	Nicole	10.02.18
	Wachtel	Kartsen	10.02.18
	Büchner	Nils	10.02.18
	Kieschnick	Ole	10.02.18
	Thomsen	Volker	10.02.18
	Westphal	Veronika	10.02.18
	Dreilich	Yvonne	10.02.18
	Ehrhardt	Christian	10.02.18
	Möller	Christoph	10.02.18
Gebauer	Holger	10.02.18	
Schwenke	Linda	16.02.18	

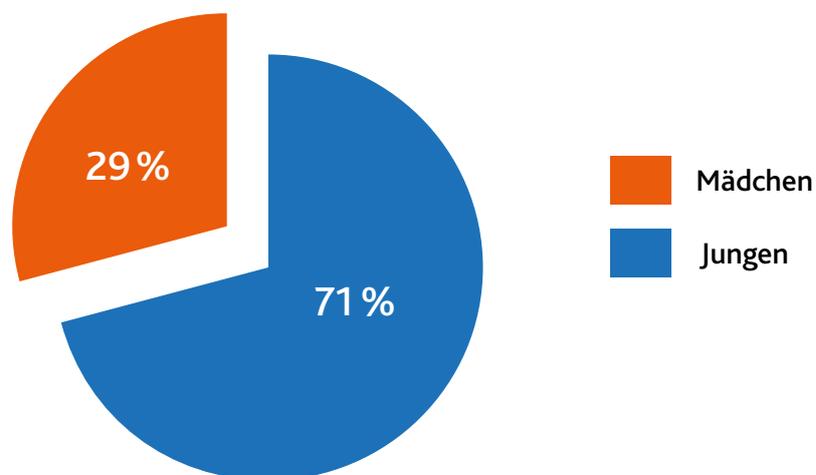
Boehnke	Carolin	17.02.18
Maaß	Robert	17.02.18
Mentzendorff	Florian	23.02.18
Lüdrichsen	Benjamin	23.02.18
Derlin	Marco	03.03.18
Jacobsen	Annika	10.03.18
Kröhnert	Nicole	10.03.18
Kruse	Michael	10.03.18
Linau	Matthias	10.03.18
Schumacher	Tim	10.03.18
Thede	Andre	10.03.18
Ralfs	Rafaela Samira	16.03.18
Haderup	Pascal	16.03.18
Steffens	Rainer	24.03.18
Sauer	Anjo	24.03.18
Bredenkamp	Kai Willi	05.05.18
Lohmann	Nils	12.05.18
Treydte	Carolin	12.05.18
Schütt	Hauke	12.05.18
Clausen	Torben	02.06.18
Stechel	Joachim	09.06.18
Lohse	Kay	23.06.18
Vorpahl	Collin	30.06.18
Martini	Andreas	21.09.18
Peter	Carsten	10.11.18
Diehl	Martin	10.11.18
Wriedt Andresen	Eckard	10.11.18

Lindner	Mike	13.01.18
Wunsch	Sven-Oluf	19.01.18
Lachmann	Jürgen	19.01.18
Hahnkamm	Lars Oliver	23.01.18
Honnens	Lennard	26.01.18
Gädechens	Ingo	27.01.18
Rosenbaum	Sebastian	29.01.18
Spittler	Bettina	01.02.18
Szodruch	Anke	02.02.18
Vollmer	Marco	02.02.18
Fehrs	Torben	17.02.18
Johannsen	Peter Walter	16.03.18
Ehlers	Alexandra	17.03.18
Prüß	Udo	24.03.18
Bohnsack	Ingrid	21.04.18
Ruge	Matthias	05.05.18
Hein	Mario	09.06.18
Milinski	Michael	23.06.18
Weidemann	Michael	30.06.18
Berg	Meike	30.06.18
Rochel	Peter	30.06.18
Scherff	Matthias	29.07.18
Matzen	Marco	29.07.18
Hackbarth	Frank	29.07.18

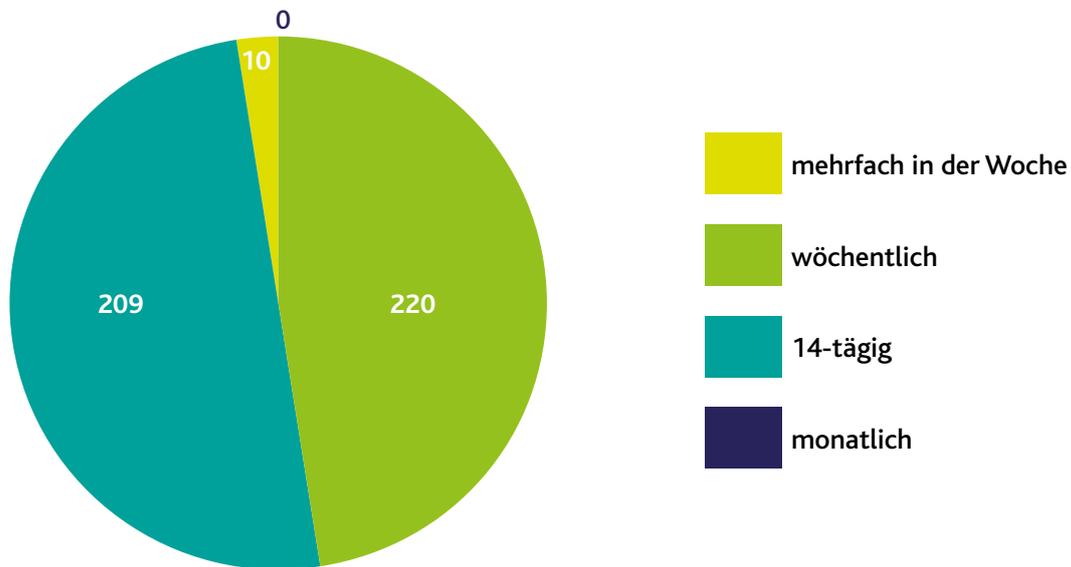
Mitglieder in den Jugendabteilungen



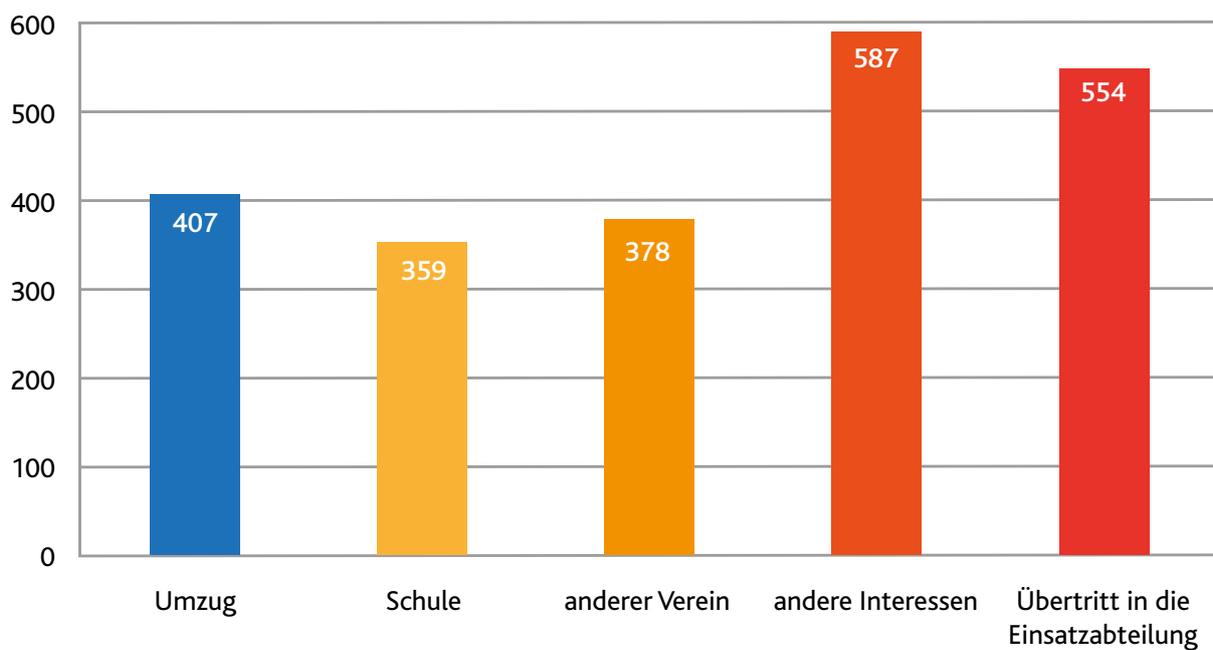
Geschlechtsverteilung in den Jugendfeuerwehren



Dienstangebot in den Jugendfeuerwehren

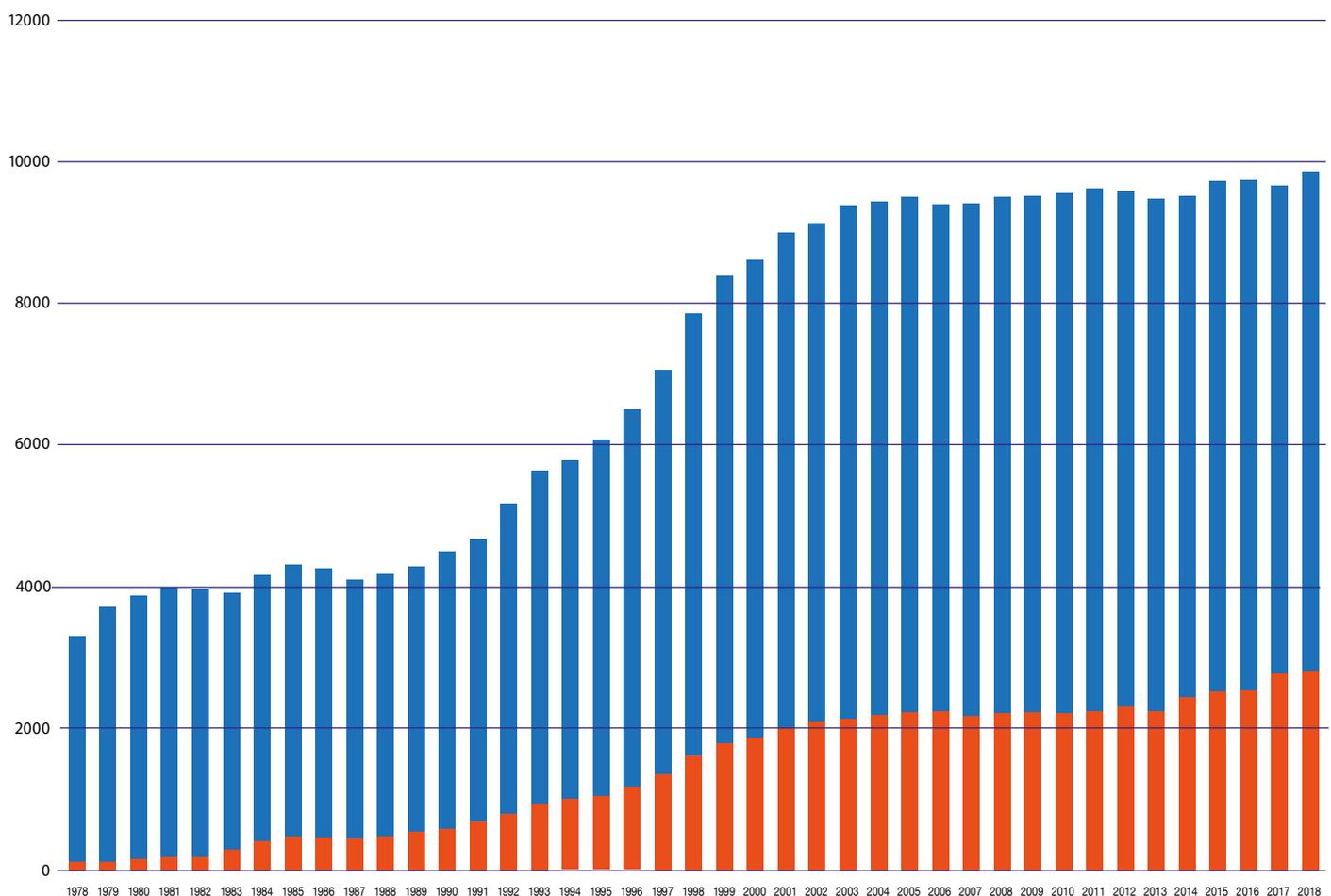


Gründe, die Jugendfeuerwehr zu verlassen



Mitgliederentwicklung bei den Jugendfeuerwehren von 1978 bis 2018

■ Mädchen ■ Jungen



Jahresstatistik für das Jahr 2018

Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein

JFW: Dirk Tschechne

Anschrift: Hopfenstraße 2d, 24114 Kiel

Telefon: 0431 - 603 2109, E-Mail: tschechne@shjf.de

Anzahl der Jugendfeuerwehren		439
Anzahl der Mitglieder am 1.1. 2018	9.686	
Neueintritte	2.476	
Mitglieder mit Migrationshintergrund	ja	nein
	144	261
Mindestens eines der Eltern- und/oder Großeltern ist im Ausland geboren		
körperliche und geistige Einschränkung, sowie Lernbehinderungen (z.B. ADHS) die eine Teilhabe am Dienst dauerhaft erschweren		
Anzahl der Betreuer(gesamt)	2.456	

Anzahl der Mitglieder 31.12.2018		9.877
Austritte		1.731
Gründe für den Austritt	Umzug	407
	Schule	359
	anderer Verein	378
	keine Lust mehr	587
Übertritte in aktive Wehr:		554
Mitglieder meiner Wehr unter 27		5.098
	ja	nein
Wir haben Nachwuchssorgen	64	344
Wir haben eine Warteliste	73	334
Wir machen Aktionen zur Nachwuchsgewinnung	284	122

Angaben zum Dienstbetrieb			
in welchem Abstand finden die Dienste statt			
mehrfach in der Woche	wöchentlich	14 tägig	monatlich
10	220	209	0
Im Berichtsjahr wurden folgende Stunden an Jugendfeuerwehrarbeit geleistet:			16.450
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Leistungsspanne abgelegt haben			416
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 1 abgelegt haben			356
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 2 abgelegt haben			420
Anzahl der Mitglieder, die in diesem Jahr die Jugendflamme 3 abgelegt haben			108

Angaben zur Mitgliederstruktur			
Alter	Anzahl Mädchen	Anzahl Jungen	Gesamtanzahl
jünger als 10	51	120	171
10	352	673	1.025
11	392	911	1.303
12	390	951	1.341
13	372	1.023	1.395
14	346	887	1.233
15	305	859	1.164
16	320	758	1.078
17	214	559	773
18	85	259	344
19 und älter	14	36	50
Summe:	2.841	7.036	9.877

Im Jahr 2019 finden folgende Wettbewerbe und Leistungsspangenabnahmen statt:

- 22.06.2019 Landesentscheid im Bundeswettbewerb in Bad Malente (Ostholstein)
- 23.06.2019 LSP Abnahme in St.Peter Ording (Nordfriesland)
- 14.09.2019 LSP Abnahme in Tornesch (Pinneberg)
- 15.09.2019 LSP Abnahme in Stormarn
- 21.09.2019 LSP Abnahme in Bad Schwartau (Ostholstein)
- 22.09.2019 LSP Abnahme in Nahe (Segeberg)
- 20.10.2019 LSP Abnahme in Wedel (Pinneberg) nur für durchgefallene Mannschaften.
- 02.11.2019 Wettrutschen Betreuer in Scharbeutz (Ostholstein)

Für die Leistungsspange sind für dieses Jahr die Jahrgänge 2001 bis 2004 startberechtigt.

Unsere Abnahmeberechtigten sind:

- Stempelnummer 003: **Alfred Wendt** aus Gadendorf (Kreis Plön)
- Stempelnummer 004: **Markus Bobrowski** aus Ratzeburg (Kreis Herzogtum Lauenburg)
- Stempelnummer 005: **Detlef Neumann** aus Lübeck (Stadt Lübeck)
- Stempelnummer 008: **Angela Fölster** aus Hasenkrug (Kreis Segeberg)



**Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein**
24097 Kiel (Postfach)
Tel. 0431 / 603-2109
Fax 0431 / 603-2119

www.lfv-sh.de

HANSA PARK®

DEUTSCHLANDS EINZIGER ERLEBNISPARK AM MEER
OSTSEEBAD SIERKSDORF BEI LÜBECK

Einladung

zum 14. Aktionstag der
Jugendfeuerwehren Schleswig-Holsteins
am 15.06.2019



Der Sondereintrittspreis für Mitglieder der Jugendfeuerwehren beträgt an diesem Tag
nur € 14,- pro Person.

In diesem Preis enthalten ist ein Verzehrutschein im Wert von € 2,- pro Person.

Die Meldung der Teilnehmerzahl der Kreisjugendwarte an den LFV SH erfolgt bis spätestens 25.05.2019.